



# SCHOOL-SCOUT.DE

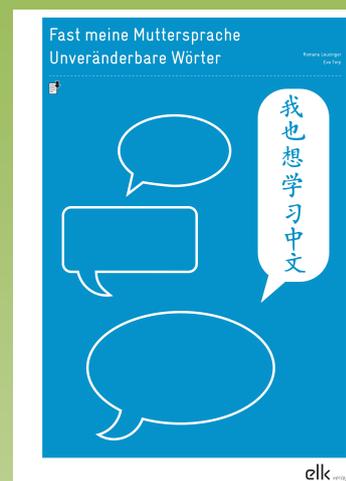
Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

## Auszug aus:

*DaF / DaZ: Unveränderbare Wörter*

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](http://School-Scout.de)



# INHALTSVERZEICHNIS



---

<b>4</b>	<b>Einführung</b>
7	Was ist eine Partikel?
8	Welche Partikeln gibt es?
9	Was ist eine Konjunktion?
10	Konjunktionen im Text
11	Häufige Konjunktionen: aber – doch
12/13	Häufige Konjunktionen: und – aber – doch
14	Häufige Konjunktionen: weil – denn
15	Begründungen suchen: denn
16/17	Ziel oder Zweck angeben: damit – (so) dass
18	Indirekte Rede: ob – dass
19	Sätze verbinden mit ob – dass
20	Sätze bauen mit ob – dass
21	Was ist eine Präposition?
22	Präpositionen ordnen
23/24	Präpositionen, die den Akkusativ verlangen
25	Versteckte Präpositionen
26/27	Präpositionen, die den Dativ verlangen
28	Präpositionen im Akkusativ und Dativ üben
29	Geschichte mit Fehlern
30/31	Präpositionen mit Dativ oder Akkusativ
32	Satzteile verbinden
33	Häufig gebrauchte Präpositionen
34/35	Geschichte ohne Ende
36	Deine Familie
37	Präpositionen einsetzen
38	Grosses Aufräumen in der Küche
39	Grosses Einräumen nach dem Umzug
40	Pantomime
41	Verben und Präpositionen
42	Präpositionen mit nachfolgendem Genitiv
43	Zusammenziehung von Präposition und Artikel
44	Anhand von Zeichnungen Präpositionen üben
45	Präpositionen im Text suchen
46	Was ist ein Adverb?
47	Adverbien suchen
48/49	Wortgruppen durch Adverbien ersetzen
50	Selbst Sätze mit Adverbien bilden
51	Was ist eine Interjektion?
52	Interjektionen in einem Satz einsetzen
53	Interjektionen in einer Geschichte üben
54	Unveränderbare Wörter suchen
55	Verdrehte Partikeln
56	Partikelsalat-Geschichte
57	Letzte Partikelngeschichte
<b>59</b>	<b>Lösungen</b>

# EINFÜHRUNG



## EINSATZMÖGLICHKEITEN IM UNTERRICHT

Dieses Werk ist grundsätzlich für die Arbeit mit Schülerinnen und Schülern geeignet, deren Muttersprache nicht Deutsch ist. Das heisst, die Arbeitsblätter sind einerseits für den Unterricht in Sonder E-Klassen (Mischform), in den Stunden Deutsch für Fremdsprachige wie auch im Regelklassenunterricht für einzelne Schülerinnen und Schüler einsetzbar. Voraussetzung ist, dass die Kinder und Jugendlichen bereits ein wenig Deutsch verstehen und lesen können. Die Arbeitsblätter sind auf Teamarbeit und Instruktion ausgerichtet, d.h. es handelt sich nicht um Lerninhalte, die autodidaktisch zu erarbeiten sind. Die Schülerin/der Schüler braucht die Lehrperson oder andere Kolleginnen/Kollegen als Ansprechpersonen.

Die Inhalte des Lehrmittels sind für die gesamte Schulzeit an der Mittelstufe geeignet. Durch die Kommunikationssituationen des Basisbands sind verschiedene Möglichkeiten gegeben, kulturelle Ereignisse und Besonderheiten des Zusammenlebens in der Schweiz zu thematisieren.

Das Lehrmittel bietet keinen vollständigen Ersatz für ein systematisches Aufbautraining. Es ist Fördermaterial für Fremdsprachige unterschiedlicher Leistungsniveaus. Es soll Schülerinnen und Schüler motivieren zu zweit, in Gruppen oder allein die Strukturen der deutschen Sprache zu trainieren und Ereignisse des Schuljahres in der Schweiz kennen zu lernen.

## WIE ARBEITET MAN MIT DIESEM LEHRMITTEL?

Das Lehrmittel *Fast meine Muttersprache* besteht aus einem Basisband, drei Trainingsbänden und einem Band mit Lernkontrollen:

- Basisband
- Nomen, Pronomen, Adjektive
- Verben
- Unveränderbare Wörter
- Lernkontrollen

Im Basisband werden hauptsächlich Kommunikationssituationen aus dem Alltag präsentiert, die Anlass zum Diskutieren oder zum Schreiben geben sollen. Im Anschluss an die Texte gibt es in der Regel Aufträge zur vertieften Auseinandersetzung mit dem Thema. Der Basisband wird ergänzt durch Trainingsbände, aufgeteilt in grammatikalische Schwerpunkte. Die darin enthaltenen Übungen nehmen immer wieder Bezug auf Inhalte des Basisbandes.

-----  
Die Arbeitsblätter in den Bänden müssen nicht chronologisch oder vollständig gelöst werden, sondern je nach Bedürfnis, Fähigkeit und Leistungsstärke der Schülerinnen und Schüler. Sie eignen sich auch als Ergänzung zu den Materialien im Regelklassenunterricht, zur Vertiefung eines grammatikalischen Lerninhalts oder als Förderinstrument für Schülerinnen und Schüler mit sehr schwacher bis sehr guter Sprachkompetenz. Die Kinder und Jugendlichen finden gemäss ihren Stärken und Schwächen individuelles Übungsmaterial und gewinnen Sicherheit im mündlichen und schriftlichen Ausdruck. Die Trainingsanlagen für die Strukturübungen in der deutschen Sprache lassen an vielen Stellen Spielraum für persönliche Beiträge und Wahlmöglichkeiten nach Interesse und Neigung.

Wir wünschen Ihnen und Ihren Schülerinnen und Schülern viel Freude an der Arbeit mit *Fast meine Muttersprache*.

Romana Leuzinger, Eva Torp (Autorinnen), Istvan Takacs (Illustrator) und Ihr ELK-Team.





## PARTIKELN

### Was ist eine Partikel?

Eine Partikel ist ein unveränderbares Wort. Solche unveränderlichen Wörter können weder wie die Verben (nach Person und Zeit) noch wie die Nomen, Pronomen und Adjektive (unter anderem nach dem Fall) verändert werden.

Beispiele für Partikeln:

*auf – an – damit – in – nach – über – oder – weil – falls – daran – darüber  
und – nie – nicht – rechts – links – vorne – immer – manchmal  
ohne – bald – dorthin – mit – hinter*

Die unveränderlichen Wörter sehen immer gleich aus, unabhängig davon, auf wen oder auf was sie sich beziehen.

Beispiel: Ich denke *an* dich.  
Vergiss nicht, *daran* zu denken.  
Ich freue mich riesig *darauf*.  
*Wenn* du dich beeilst, wirst du es schaffen.  
*Falls* es regnet, nehme ich den Zug.  
Ich gehe zu Fuss *oder* ich fahre mit dem Bus.

Ausnahme: Partikeln können verändert werden, wenn sie mit einem Artikel zusammengezogen werden:

<i>in das</i>	=	<i>ins</i>
<i>in dem</i>	=	<i>im</i>
<i>an das</i>	=	<i>ans</i>
<i>zu dem</i>	=	<i>zum</i>

**Suche die unveränderbaren Wörter in diesem Text und male sie hellgrün an.**

Emine ging in die Schule. Das Wetter war schön und sie fühlte sich in Form. Sie hatte sich gut auf die Mathe-Prüfung vorbereitet und hoffte auf eine gute Note. Unterwegs traf sie Paolo. Er hatte eine neue Jacke von seiner Tante bekommen. Sie war grün und blau mit einer grossen Kapuze. Die Tante hatte sie ihm aus England mitgebracht. Die beiden sprachen über das Geburtstagsfest bei Tjedon. Da schlich sich Nesrine von hinten an, hielt Paolo die Augen zu und sagte mit ganz verstellter und tiefer Stimme: „Du hast keine Ahnung, wer ich bin! Rate! Bei der richtigen Antwort bekommst du ein Stück Kuchen!“

## PARTIKELN

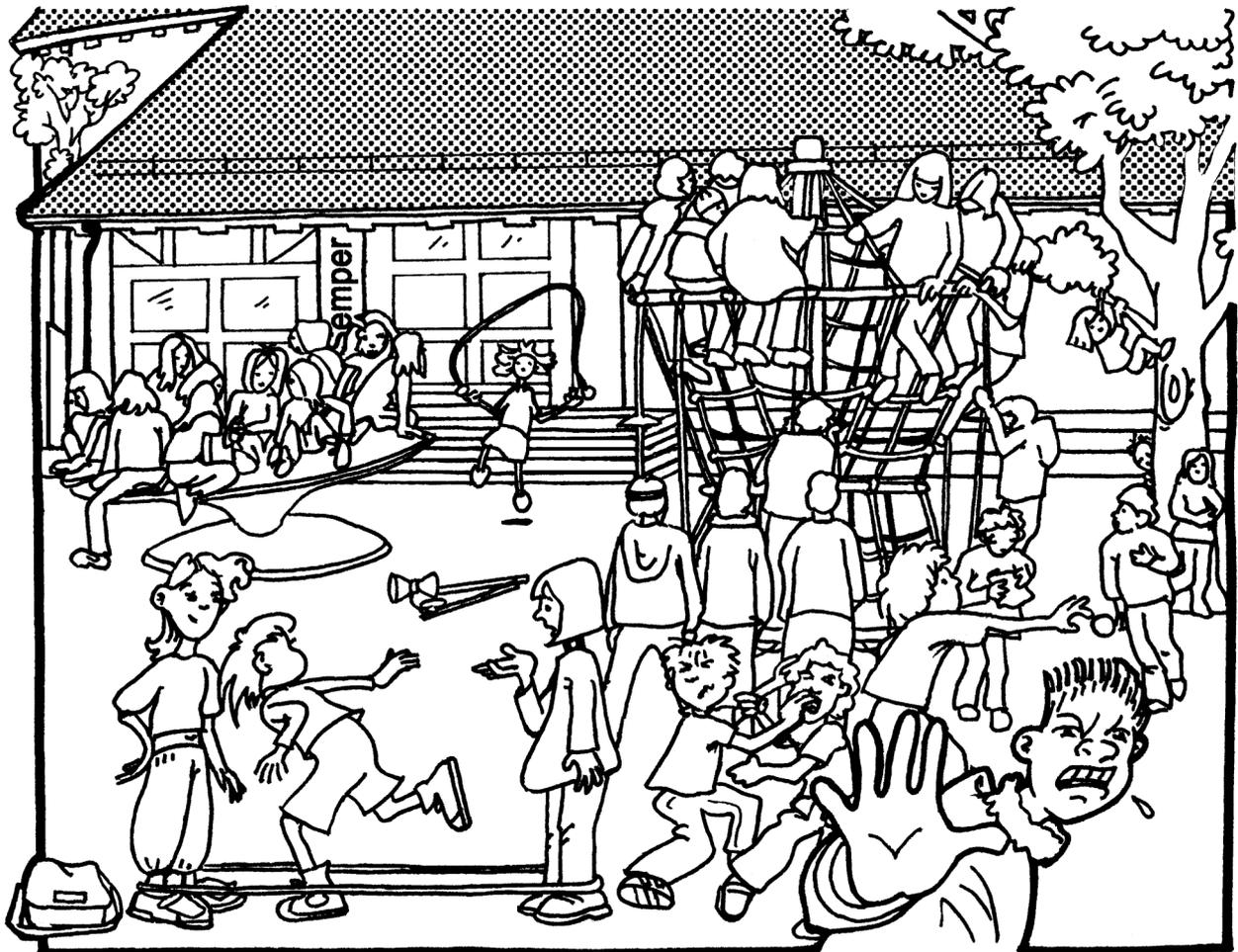
## Welche Partikeln gibt es?

Es gibt unterschiedliche Partikeln – je nachdem, welche Aufgabe sie im Satz übernehmen. Du musst diese unterschiedlichen Gruppen nicht auswendig lernen.

Es gibt:

- Konjunktionen (Bindewörter) *und, oder, aber, sondern, denn, dass ...*
- Präpositionen (Vorwörter) *an, auf, neben, für, durch, mit, wegen ...*
- Adverbien (Umstandswörter) *oben, links, rückwärts, gestern, leider ...*
- Interjektionen (Ausrufwörter) *oh, hallo, pfui, aua ...*

**Betrachtet das Bild unten. Eine Schülerin/ein Schüler stellt eine Frage zum Bild. Jemand anderes gibt eine Antwort. Besprecht, ob in der Frage und in der Antwort ein unveränderbares Wort vorkommt. Wenn ihr Partikeln gefunden habt, dann schreibt sie an die Wandtafel.**





# SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

## Auszug aus:

*DaF / DaZ: Unveränderbare Wörter*

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](http://School-Scout.de)

